

# Vorbereitung Pastoraltag

---

Von Martina Sedlaczek

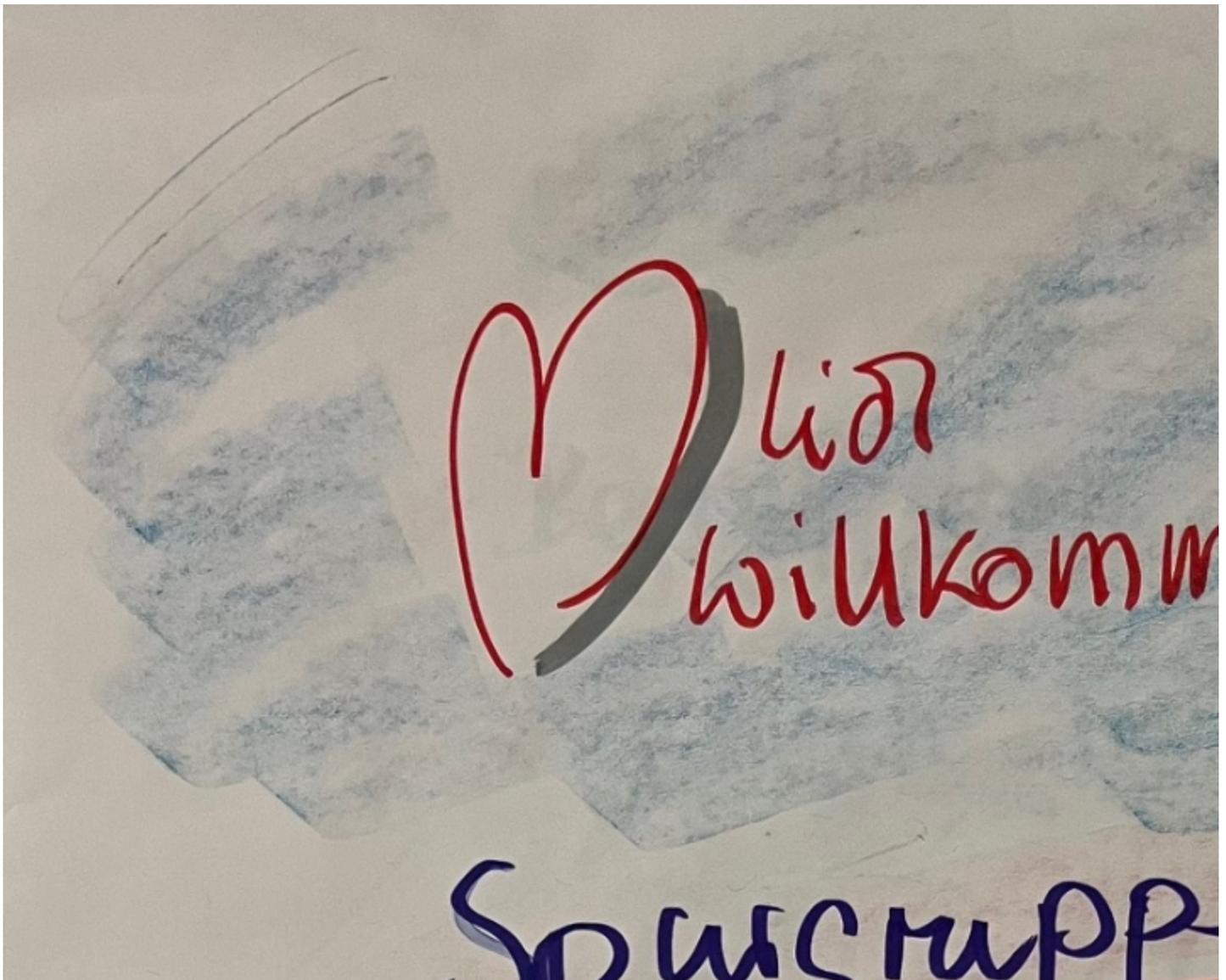
7. November 2024, 21:18

#zusammenfinden

## Begrüßung

Im Februar nächsten Jahres soll ein Pastoraltag für die neue Pastorale Einheit Lohmar-Siegburg-Sankt Augustin stattfinden. Die Vertreter der Kirchorte waren zu einem Vorbereitungstreffen eingeladen, um ihre Themen vor Ort einzubringen, um eine Spur zum Pastoraltag zu legen.

Pfarrer Karl-Heinz Wahlen, leitender Pfarrer der neuen Pastoralen Einheit, Frank Reintgen, Fachbereichsleiter Gemeindeentwicklung & Engagementförderung beim Erzbistum Köln und Ludwig Weitz, Organisationsberater und als Moderator des Pastoraltages vorgesehen, empfingen die rund 30 Vertreter der fast dreißig Kirchorte in einem Tagungsraum der Steyler Missionare.



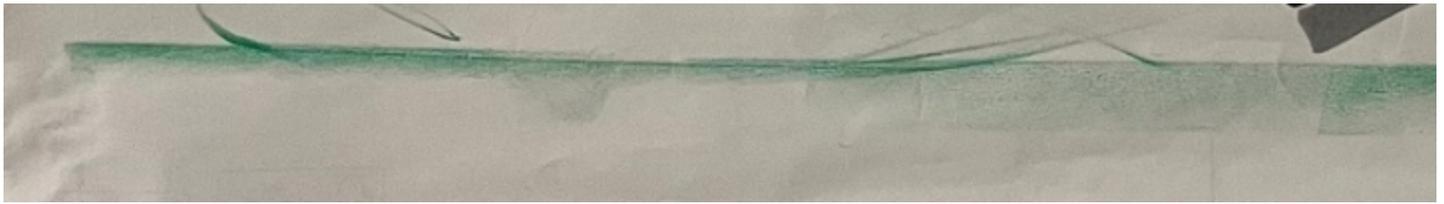
~~St. Augustin~~  
für den  
Pastoralteam  
St. Augustin - Siegbach

8. 2. 2025

Danke für Ihr

Ludwig We





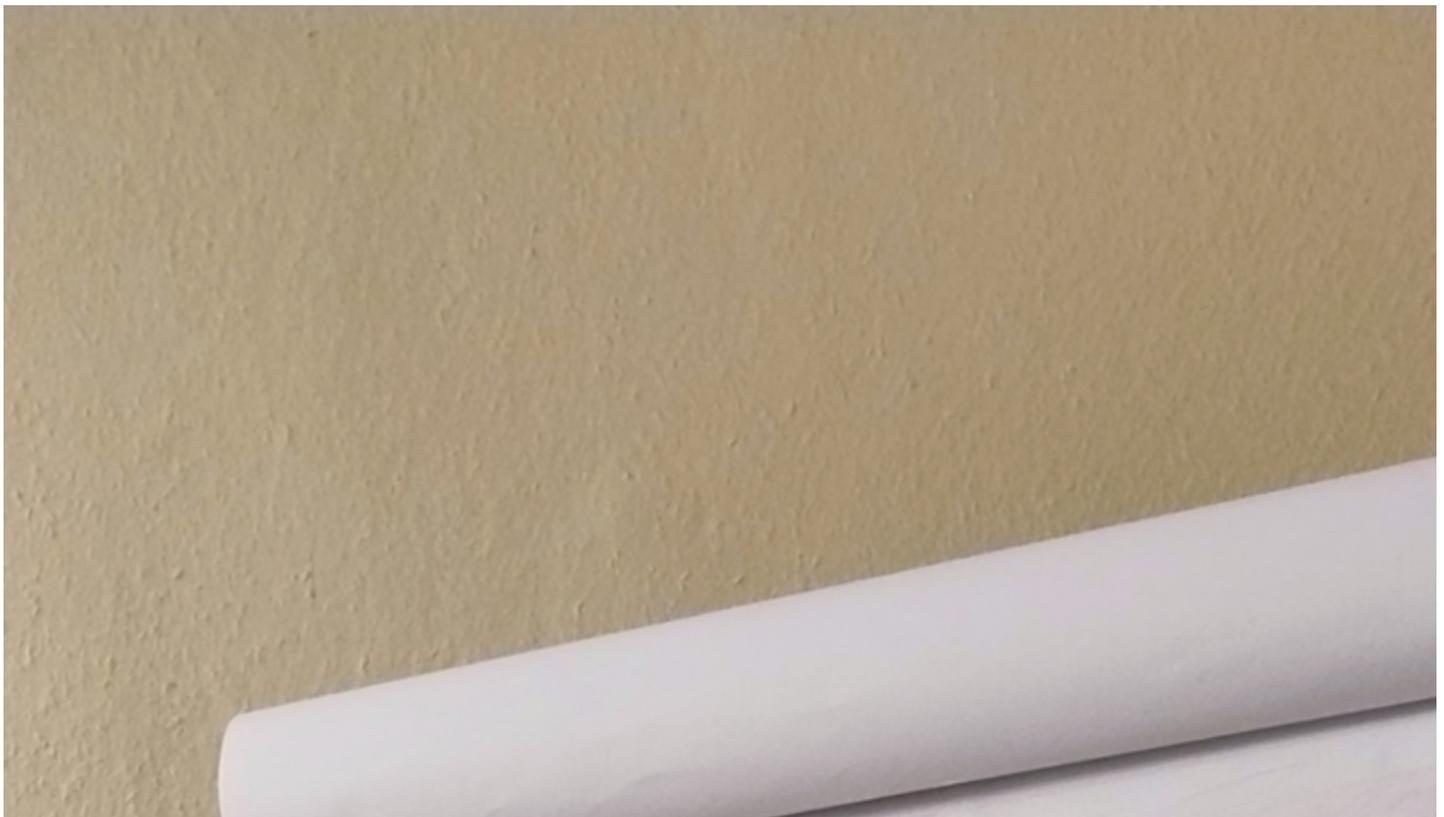
## Check in

Einige der Teilnehmer kannten sich aus den "alten" Seelsorgebereichen, andere kannten sich vom Sehen, die meisten waren sich fremd. So fanden wir uns erst einmal in Dreiergruppen mit Menschen, die sich noch nicht kannten, zusammen. **Die erste Aufgabe lautete, eine Gemeinsamkeit außerhalb des kirchlichen Kontextes zu finden.** Da kamen interessante Dinge heraus: Häufig auf der A4 gen Osten unterwegs zu sein, bei Wahlberechtigung in Amerika dasselbe Kreuz auf dem Wahlzettel zu machen oder Dinge wie Gartenarbeit, Lesen und Musizieren.

Es wurden neue Dreiergruppen gebildet mit der **zweiten Aufgabe, sich gegenseitig ein besonders schönes Ereignis aus dem kirchlichen Kontext der letzten Monate erzählen.** Ein erfrischender Schulgottesdienst, beim Ehrenamtlerdankefest vom Seelsorgeteam bekocht worden zu sein, aber auch eine Beerdigung mit großer Anteilnahme und dem Gefühl, sich gegenseitig zu stützen und zu tragen.

**Für viele von uns ein neues Erleben: Man lamentiert mal nicht über Strukturen und Probleme, sondern schaut auf das Schöne und Erfüllende unserer Glaubensgemeinschaft.**

Wir wechselten die Gruppen noch einmal und tauschten uns darüber aus, was am heutigen Abend passieren müsse, dass wir zufrieden nach Hause gehen würden. Das war gar nicht so einfach, denn (fast) alle hatten in den Köpfen schon die Erwartungshaltung an den Pastoraltag.



# Der rote Faden für h

# Begrüßung

# „check-in“

# Intentionen für den  
Pastoraltag

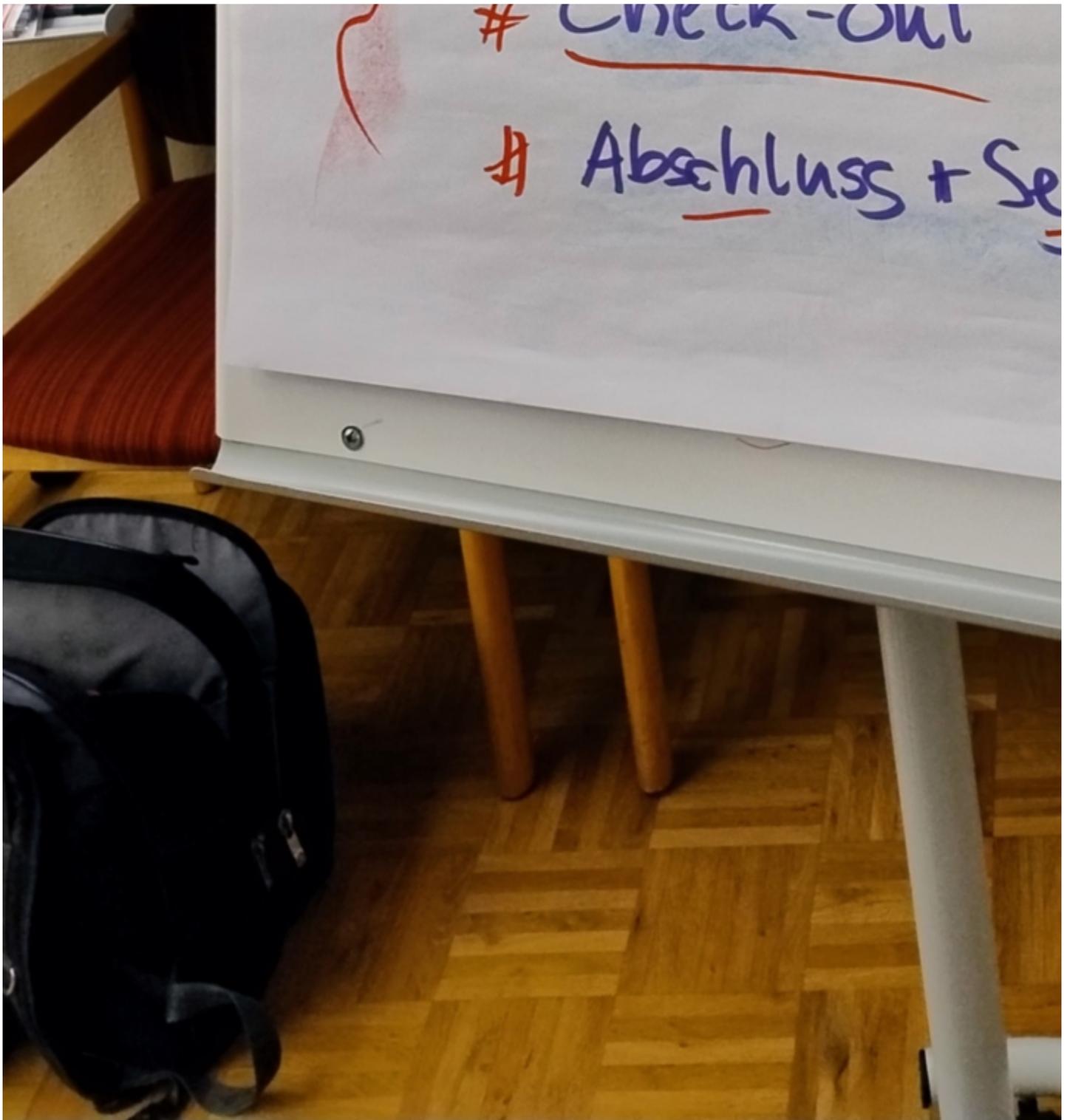
# Dialoge ...

↳ Sinn + Zweck

↳ Handeln ...

# Absichten und Ab

„check out“



## Intentionen für den Pastoraltag

So erzählte Pfarrer Wahlen erst einmal von seinen Erfahrungen in Oberursel (Bistum Limburg), wo er vor seinem Amtsantritt in Siegburg einige Wochen hospitierte. Dort geht man schon seit einigen Jahren neue pastorale Wege, u.a. mit Gemeindeteams. Am Anfang der Entwicklung stand dort ein großes "World Cafe", mit mehreren hundert Teilnehmern, auf dem man sich austauschte, gemeinsam Ideen spannte und den Blick nach vorne wagte. Und genau so etwas in der Art schwebt Pfarrer Wahlen auch für die neue Pastorale Einheit

vor. **Denn vor allen Strukturüberlegungen stehen für ihn die pastoralen Fragen und Überlegungen. Wie wollen wir in der neuen Einheit unseren Glauben leben?** Dann erst kommt für ihn die Frage, welche Strukturen brauchen wir dafür.

Was muss am 8.2. passieren?

Nun fanden wir uns in Vierergruppen zusammen, um in einen Dialog darüber zu kommen, was am 8.2. passieren muss, dass es ein guter Pastoraltag wird. Herr Weitz gab uns zu Beginn des Austausches die Definition von Dialog mit auf den Weg: **Dialog ist der Austausch von Gedanken und beginnt dort, wo die Diskussion aufhört.**

Auch die Frage, wer soll eingeladen werden, sollten wir mit andeuten. Die Ergebnisse der Gruppen sammelten wir anschließend nach Themen sortiert auf dem Flip-Chart.

# Was muß passieren... (8.2.25)

Teilnehmerkreis möglichst offen halten  
Jeder sollte zum 8.2 eingeladen werden/sein (auch evtl Interessierte)  
offen für alle umso mehr Inspiration kommt  
Einladung aller Eltern

Kontakt - Aufnahme (was passiert in den anderen Gemeinden)  
Kontakte knüpfen  
Menschen aus anderen Orten kennenlernen  
Stärken der Anderen kennenlernen!  
Stärken bündeln  
Möglichkeiten zur Vernetzung schaffen! über den Tag hinaus  
Kennen lernen  
Mitwirken der Pioniere

Kräft. Work-Shops zu best. Themen  
Kirchorte + Gemeindeleben kennenlernen (lokale Past.)  
Gibt es „alles“ an allen Orten?  
Ortsunabhängige Aktionen kennenlernen  
Vorstellung der einzelnen Gemeinden (an Tischen verteilen)  
Schulpastoral EVO  
Finanz. Anlaufstelle  
offene Vert. (offener Dienst Gemeindearbeit)  
Ortsgemeinde stellen sich vor (mit großer Karte)  
Angebote anbieten (z.B. Planung)

Motivation für Arbeit vor Ort!  
Inspizieren der Tag soll es werden  
Vertrauen wie Sit  
Ermutigung, Haltung als Jüdische  
Qualifikation der Pioniere

Was ist mir als Christ wichtig?  
Wird aus Vereins-Arbeit  
Wie finden wir mehr Freiwillige?  
Aufgabe in Fragen z.B. Suche nach Ehrenamtlichen  
Pastorale Aufwand an den Kirchorten + ...  
Aufgabe in Fragen f. Zerstörer z.B. Buchtigen/ Was ist den Gläubigen wichtig?

Es zeigte sich eine große Übereinstimmung, dass das gegenseitige Kennenlernen einen wichtigen Punkt einnehmen sollte. **Das Kennenlernen der Menschen und ihrer Schwerpunkte an den einzelnen Orten, aber auch der ortsunabhängigen Aktionen und Gruppen sowie der übergreifenden Themen** wie Erstkommunion, Firmvorbereitung, Schulpastoral, ....

Die **Möglichkeit zum Kontakte knüpfen und zum Vernetzen** wurde mehrfach genannt.

Auch bezüglich des Teilnehmerkreises am Pastoraltag waren wir uns einig: **Offen für alle**, umso mehr Teilnehmer, umso mehr Inspiration.

Als Ziele des Pastoraltages arbeiteten wir heraus: **Motivation für die Arbeit vor Ort, Ermutigung und Weitung des Blickes, Wachsen von gegenseitigem Vertrauen, geistlicher und inspirierender Prozess und letztendlich auch ein Gefühl dafür zu bekommen, wie die Strukturentscheidung am Ende aussehen wird: Fusion oder Spurwechsel mit drei selbständigen Seelsorgebereichen.**

Check out und Abschluss

Mit dem gemeinsam gebeteten **Vater Unser** und einem **Segen** schloss der Abend ab, der länger als geplant bis kurz nach zehn dauerte. Wir hoffen, den beiden Referenten und Pfarrer Wahlen eine gute Spur zum Pastoraltag gelegt zu haben.

Und ich glaube, für die meisten, wenn nicht gar für alle Teilnehmer zu sprechen:

**Der Abend hat Lust auf mehr gemacht, er hat Vorfreude auf den Pastoraltag geweckt!**